

# Webperlen

*eingesammelt von Usul*



Auf zur fünften Runde. Wie üblich versuche ich hier auf einige interessante Seiten im Internet hinzuweisen, die dem einen oder anderen vielleicht nützlich sind. Viel Spaß beim Lesen.



Wie bitte? Google ein Webtipp? Google kennt doch jeder. Mag sein. Allerdings bietet Google nicht nur die offensichtliche und jedem bekannte

Suche, sondern hat noch eine Menge zusätzliche Features zu bieten, die wahrscheinlich viele sogar kennen, aber noch nicht schätzen gelernt haben.

Eines dieser Features, welche über die Startseite von Google und dort den Link „Mehr>>“ zu erreichen sind, ist die Suche in Blogs. Was Blogs sind, dürfte jedem klar sein, wenn nicht, dann sei ein Besuch der entsprechenden Wikipedia-Seite empfohlen. Diese Spezialsuche von Google durchsucht also nur den Inhalt von Blogs, meiner Erfahrung nach weiß Google auch ziemlich genau, was ein Blog ist und was nicht.

Was ist nun das besondere daran? Häufig sucht man Erfahrungen anderer zu bestimmten Themen, Tipps, Hinweise, Empfehlungen und dergleichen. Allerdings sind speziell diese Dinge über eine „normale“ Suchmaschine nur schwer zu finden, da man eine solche Anfrage schwer eingrenzen kann und dann in der Regel mit einer Menge irrelevanter Ergebnisse (Werbung, Preisvergleiche etc.) überschüttet wird.

In Blogs wiederum schreiben andere genau das, was wir suchen: Ihre Meinung, ihre Erlebnisse und die daraus resultierenden Hinweise und Tipps. Die Suche in Blogs kann also in manchen Fällen weit bessere Ergebnisse liefern als eine allgemeine Suche im gesamten Internet.

Bis jetzt ist die Blogsuche auch noch praktisch frei von Ergebnissen, die reine Werbung sind. Ein angenehmer Nebeneffekt. Wer also in Zukunft Informationen sucht, die in der Regel in Blogs angesprochen werden, sollte sein Glück mal mit dieser Suche versuchen.

<http://www.google.de/blogsearch?hl=de>

## GoogleWatchBlog

Passend dazu gleich ein weiterer Tipp: Das Google Watch Blog. Dieses Blog hat nur ein Thema: Google. Hier findet man viele Insiderinformationen rund um Google, Tipps zur Nutzung (z. B. eine Liste aller Parameter in einer Google-Suchanfrage, inklusive deren Bedeutung) sowie immer den neuesten Klatsch und Tratsch. Viele Google-Projekte, von denen die Öffentlichkeit noch gar nichts wissen soll, werden hier bereits erwähnt. Außerdem gibt es häufig Einblicke in die Internas von Google, Interviews mit Mitarbeitern usw.

Speziell Nutzer der „neuen“ Dienste von Google, wie Google Mail, Google Talk oder Google Video, werden hier über Bugs, neue Features oder die zukünftige Entwicklung der Dienste auf dem Laufenden gehalten. So gebündelt findet man diese Informationen sonst nur schwer.

Die Seite besteht dabei aber nicht nur aus Lobliedern, sondern behält eine kritische Distanz. Nachteile werden nicht schön geredet, sondern beim Namen genannt. Wer die Google-Dienste intensiv nutzt, hat mit diesem Blog die passende Seite gefunden, um über Offizielles und Inoffizielles informiert zu werden sowie viele nützliche Tipps zu bekommen.

<http://www.jmboard.com/gw/>

## Learn UNIX in 10 Minutes

Diese vielleicht nicht ganz ernst gemeinte Überschrift ist gleichzeitig `root@itchy:~# bash -version` der Titel der Seite, um `GNU bash, version 3.1.17(1)` die es hier geht. Man `Copyright (C) 2005 Free Sof` könnte sie auch gut als „Unix shell survival guide“ bezeichnen und es gibt sicherlich noch mehrere Dutzend vergleichbare Seiten im Internet.

Anliegen der Seite ist es, dem Nutzer die notwendigen Informationen zu bieten, um grundlegende Arbeiten in einer Shell ausführen zu können. Geschrieben wurde die Seite vor einer für Internetverhältnisse halben Ewigkeit, die letzte Aktualisierung war 2001. Dabei wird nur soviel Hintergrundwissen vermittelt, wie zwingend notwendig ist, die Seite dient eher als schnelles Nachschlagewerk für zwischendurch als für tiefgreifende Studien der Shell.

Abgedeckt wird praktisch das gesamte Spektrum dessen, was man braucht, um auf der Shell grundlegende Arbeiten durchzuführen. Viele kommen das erste Mal mit der Shell in Kontakt, wenn es mit Linux irgendwo klemmt, dann ist ein solches Nachschlagewerk Gold wert. Die Seite geht dabei auf Dinge wie die Navigation in Verzeichnissen, Kopier- und Verschiebeaktionen, Umgebungsvariablen und die Befehlshistory ein, auch grundlegende Tools wie `grep`, `gzip`, `find`, `man` usw. werden angesprochen. Natürlich wäre eine solche Aufstellung ohne einen Crash-Kurs mit unserem Lieblingseditor `vi` nicht vollständig, auch das bietet die Seite.

Dabei wird alles anhand praktischer Beispiele erklärt, was ein Riesenvorteil vor so mancher Man-Page sein kann, die sich häufig nur auf eine akademische Auflistung und Erklärung der einzelnen Parameter beschränkt, aber nicht auf konkrete Anwendungsfälle eingeht. Bei mir hat sich diese Seite jedenfalls einen Bookmark redlich verdient.

<http://freeengineer.org/learnUNIXin10minutes.html>

## Wiki-Books

Schon wieder so ein komischer Tipp. Wikipedia kennt doch jeder. Aber auch die Schwesterprojekte? Diese sind ganz unten auf jeder Wikipedia-Seite verlinkt und werden dadurch leicht übersehen. Allerdings findet man dort durchaus sehr interessante Dinge.



*Think free. Learn free.*

Wie zum Beispiel die Wiki-Books. Dort findet man viele Lehrbücher, Lern- und Lehrmaterialien. Es gibt bereits einige fertige Bücher, viele sind aber noch im Entstehen. Das Spektrum der Bücher ist weit gefächert, exemplarisch seien einmal die Bücher „Reinkarnation“, „Kettenschaltungen einstellen (Fahrrad)“ und „Medizinische Mikrobiologie“ erwähnt, dass dürfte in etwa die Breite des Themenspektrums verdeutlichen.

Die Bücher können mit der üblichen Wikipedia-Suche durchsucht werden, sind aber auch auf unterschiedliche Arten sortiert. So gibt es eine spezielle Liste der bereits vollständigen Bücher, aber auch eine Liste von Bücherregalen, in denen die Bücher thematisch einsortiert sind. Dort findet man auch vor jedem Buch eine kleine Skala von 1 bis 10, an der man ablesen kann, in welchem Stadium das Buch ist. Bücher mit 10 sind vollständig, aber das sind die wenigsten. Natürlich ist auch ein noch nicht vollständiges Buch sehr nützlich. Der Vorteil der Wikipedia ist hier, dass man bereits auf Werke zugreifen kann, von denen nur einige Kapitel schon existieren, diese Möglichkeit hat man in der Regel bei herkömmlichen Büchern nicht. Auch die Möglichkeit, an der Erarbeitung der Bücher aktiv teilzunehmen, dürfte einzigartig sein.

Wie nicht anders zu erwarten, finden sich auch einige Bücher rund um Computer. So gibt es z. B. ein bereits als vollständig gekennzeichnetes Buch „GNU-Pascal“, ein Buch zu Computerhardware speziell für Anfänger, sowie viele unfertige Bücher. Darunter auch ein sehr nützliches rund um die Bash, was den vorherigen Webtipp perfekt ergänzt.

Durch die gewohnte, komfortable Wikipedia-Umgebung sowie die durchdachte Aufmachung bzw. Präsentation in Bücherregalen lädt die Bücherseite der Wikipedia zum schmökern ein. Wer mal ein bisschen Zeit hat, dem sei ein digitaler Bibliotheksrundgang empfohlen. Fehlt eigentlich nur noch ein guter Ebook-Reader oder ein Printing-On-Demand-Dienst, um die Werke auch Offline genießen zu können ....

<http://de.wikibooks.org/wiki/Hauptseite>

Das soll es an dieser Stelle gewesen sein. Ich hoffe, es waren ein paar nützliche Tipps dabei, über Feedback würde ich mich freuen. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.